

Materialien zu: Die Brück´ am Tay

## Zugunglück in Schottland

*England.* Während eines furchtbaren Windsturmes brach am 29. nachts die große Eisenbahnbrücke über den Taysstrom in Schottland zusammen, im Moment, als der Zug darüberfuhr. 90 Personen, nach anderen Angaben 300, kamen dabei ums Leben; der verunglückte Zug hatte nämlich sieben Wagen, die fast alle voll waren, und er stürzte über 100 Fuß hoch ins Wasser hinunter. Alle 13 Brückenspannungen sind samt den Säulen, worauf sie standen, verschwunden. Die Öffnung der Brücke ist eine halbe englische Meile lang. Der Bau der Brücke hat seinerzeit 350 000 Pfund Sterling gekostet, und sie wurde im Frühjahr 1878 auf ihre Festigkeit hin geprüft. Bis jetzt waren alle Versuche zur Auffindung der Leichen oder des Trains vergeblich.

(*Zürcherische Freitagszeitung*, 2. Januar 1880)



## Das Eisenbahnunglück in Dundee

London, 1. Jan. 1880

Die Nachforschungen nach dem Wrack der Tay-Brücke und dem verunglückten Zug wurden im Verlaufe des gestrigen Tages unter günstigeren Verhältnissen betrieben, als dies an den beiden vorausgegangenen Tagen möglich gewesen.

Das Wasser war ruhig und verhältnismäßig rein, so daß die beiden Taucher imstande waren, die Lage der Trümmer der Brücke und des Zuges genau festzustellen. Ein Waggon dritter Klasse wurde vollständig zertrümmert aufgefunden. Die Lokomotive lag auf der Seite. Bei Abgang der letzten Telegramme waren noch keine Leichen aufgefunden worden. Die Direktoren der Nordbritischen Eisenbahngesellschaft haben gestern eine Sitzung gehalten, um über die Wiederaufrichtung der Brücke Beschluß zu fassen; man entschied sich dafür, sofort nach der nächsten Sitzung die nötigen Schritte für die Wiederherstellung der Verbindung zu tun; der Anwalt der Gesellschaft ist beauftragt worden, alle allenfalls nötigen parlamentarischen Schriftstücke vorzubereiten.

Einer anderen Mitteilung zufolge sind sämtliche Waggons des Zuges mit Ausnahme von dreien aufgefunden worden; auch glaubt man das Wrack eines dieser drei Waggons gefunden zu haben. Von den letzten drei Waggons, d.h. einem Waggon 3. Klasse, einem Waggon 2. Klasse und dem Wagen des Conducteurs fehlt jede Spur; ohne Zweifel haben sich dieselben von dem übrigen Zuge losgerissen.



ges mit Ausnahme von dreien aufgefunden worden; auch glaubt man das Wrack eines dieser drei Waggons gefunden zu haben. Von den letzten drei Waggons, d.h. einem Waggon 3. Klasse, einem Waggon 2. Klasse und dem Wagen des Conducteurs fehlt jede Spur; ohne Zweifel haben sich dieselben von dem übrigen Zuge losgerissen.

"Wann treffen wir drei wieder zusamm`?"

"Um die siebente Stund, am Brückendam."

"Am Mittelpfeiler."

"Ich lösche die Flamm."

"Ich mit."

"Ich komme von Norden her."

"Und ich von Süden."

"Und ich vom Meer."

"Hei, das gibt einen Ringelreihn,

Und die Brücke muß in den Grund hinein."

Und der Zug, der in die Brücke tritt

Um die siebente Stund?"

"Ei, der muß mit."

"Muß mit."

"Tand, Tand ist das Gebilde von Menschenhand."

"Wann treffen wir drei wieder zusamm`?"

"Um Mitternacht, am Bergeskamm."

"Auf dem hohen Moor, am Elenstamm."

Ich komme."

"Ich mit."

"Ich nenn euch die Zahl."

"Und ich die Namen."

"Und ich die Qual."

"Hei!

Wie Splitter brach das Gebälk entzwei."

"Tand, Tand

Ist das Gebilde von Menschenhand."